

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 11. Mai 2018 – Nr. 19



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Im Hardwald mit der Umweltpädagogin

Während fünf Halbtagen tauschte die dritte Primarklasse des Sternfeld-Schulhauses diesen Frühling ihr Schulzimmer mit dem Hardwald und beschäftigte sich am Tatort intensiv mit Littering, Abfall und Kreisläufen. **Seite 5**

Sensationelle Rettung des TV Birsfelden

Es war ein unglaubliches Finish, das der TV Birsfelden beim STV Baden bot. Den abstiegsgefährdeten Hafentädtern gelang zwei Sekunden vor Schluss das Tor zum 28:27-Sieg. Weil Konkurrent Horgen gleichzeitig in Biel verlor, bleibt der TVB in der NLB. **Seite 7**

Sich informieren und Kaffee degustieren

Am 12. Mai findet in Birsfelden anlässlich des «World Fair Trade Day» eine Aktion zum Thema Kaffee statt. Bertschi Café wird live Kaffee rösten und zur Degustation anbieten, während sich Interessierte über den fairen Handel sowie das Projekt «Fair Trade Town» informieren können. **Seite 10**

Wenn an den Projekttagen aus Abfall Vögel entstehen



Von Montag bis Mittwoch haben im Schulhaus Kirchmatt unter dem Titel «Kunst macht Schule» Projekttag stattgefunden. Dabei konnten die Primarschülerinnen und -schüler beispielsweise aus Abfall lustige Vögel basteln und dabei auch noch viel über das Thema «Littering» erfahren. **Seite 3**

Foto Sabine Knosala

Abonnieren Sie den
**BIRSFELDER
ANZEIGER**
für Fr. 71.- pro Jahr!
Tel. 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.-



**Unser Sonntagsbraten
zum Muttertag**
mit Rezept für die unkomplizierte
Zubereitung
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitärladen in Pratteln; im Outlet bis 70 % Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K_1367

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

English speakers welcome!



**Kommen Sie an
unseren Besuchstag**

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!

Dienstag, 15. Mai 2018

Von 08.00 bis 15.00 Uhr können Sie einen Einblick in unseren
schulischen Alltag gewinnen. Keine Voranmeldung nötig.
Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fg FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

K_1345

Farbinserate sind eine gute Investition

**Nächste
Grossauflage
18. Mai 2018**

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Partnersuche leicht gemacht

Claudia 56, Eva 64, Klara 74 u.v. mehr
möchten sich neu verlieben. Sie auch?

Kostenlose, persönliche Beratung

Seriös, kompetent. Alle Alterskategorien.

Tägl. 9-21, contacta.ch, 079 444 79 52

047468

1½-Zimmer-Wohnung in Allschwil

Witwer vermietet 1½-Einlieger-
Wohnung in EFH mit Gartensitzplatz
an alleinstehende Frau, evtl. mit PW
und min. Hilfe im Haus

Telefon 079 210 64 47

R_3006

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?**

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch, www.birsfelderanzeiger.ch



Primarschule **Kunst macht Schule: Von Erdbeerbildern bis zu Kunstfälschungen**



Kunst in der Natur: Nach der Instruktion durch die Lehrerin bedienen sich die Kinder mit Erdbeeren, Blüten, Farnkraut und Kohle.

Die Kinder der Kirchmatt-Primarschule haben sich während drei Projekttagen mit dem Thema «Kunst» auseinandergesetzt.

Von Sabine Knosala

Letzten Montag um 13.45 Uhr im Kirchmatt-Schulhaus: Eifrig scharren sich acht Kinder zwischen sieben und neun Jahren um die Lehrerin Sara Bandi. Sie hat auf einem Tisch diverse Naturmaterialien aufgebaut. «Was ist das?», fragt sie in die Runde und hält etwas Schwarzes in die Höhe. «Kohle», ertönt es aus mehreren Mündern gleichzeitig. «Das ist zum Feuermachen und macht dreckig», fügt die siebenjährige Josefina hinzu. «Ihr könnt mit der Kohle versuchen zu zeichnen», sagt Bandi und macht es vor.

«Jetzt brauche ich blaue Farbe. Dafür nehme ich diese Blume aus meinem Garten. Wer weiss, wie sie heisst?», fragt die Lehrerin. Ein Mädchen antwortet: «Glockenblu-

me.» «Sie sieht ein bisschen aus wie eine, es ist aber eine Akelei», erklärt Bandi und verreibt die Blütenblätter auf einem Blatt Papier, sodass eine blaue Fläche entsteht. «Wer will einmal probieren?» Josefina hat sich am schnellsten gemeldet und macht es der Lehrerin nach.

Anschliessend dürfen die Kinder einen Plastikteller nehmen und Erdbeeren, rosarote und blaue Blüten, Farnkraut sowie Kohle darauf laden. Ausgerüstet mit mehreren Blättern Papier und Zeitungen als Unterlage machen sie sich an ihren Plätzen ans Werk. Die Mädchen malen Herzen, Prinzessinnen, Smiley's, Sonnen, Blumen und Sterne. Bei den zwei Buben entstehen Häuser und geometrische Formen. «Meine Kohle sieht aus wie ein Stift», freut sich Silvan. Während die einen lange an einem Bild arbeiten, füllen die anderen Blatt um Blatt, und haben schon bald genug. Wer eine Pause braucht, darf im Schulzimmer drei Minuten auf einem Trampolin hüpfen, muss aber eine Sanduhr stellen. Sobald die Bilder getrocknet sind, werden sie



Zurück am Platz werden Bilder mit Naturmaterialien gestaltet. Hoch im Kurs sind bei den Mädchen Gesichter und Blumen. Fotos Sabine Knosala

auf ein farbiges Blatt Papier geklebt. Und schon wartet die nächste Aufgabe: Die Kids dürfen weitere Bilder mit Pinsel und Randensaft malen.

16 Projekte zur Auswahl

Wir befinden uns an den Projekttagen «Kunst macht Schule» an der Primarschule Kirchmatt. Während drei Tagen können die Kinder an einem Kunstprojekt teilnehmen. Zur Auswahl stehen 16 Projekte wie Schuhe gestalten, Stühle verzieren oder Graffiti. Die dabei entstandenen Werke werden ab Samstag, 12. Mai, im Birsfelder Museum der Öffentlichkeit präsentiert.

Während sich die Kleinen im Erdgeschoss mit Kunst in der Natur beschäftigen, wird auch im ersten Stock fleissig gemalt – aber in anderem Zusammenhang: «Fälscherwerkstatt» heisst das Projekt, das hier angeboten wird. Die schon etwas älteren Kinder zwischen 9 und 13 Jahren versuchen, bekannte Kunstwerke wie beispielsweise Monets Seerosen auf Leinwand zu übertragen – eine knifflige Aufgabe, die viel Konzentration verlangt.

Lehrerin Nicole Piccolo gibt Tipps – unter anderem, wie der Boden in dem Gemälde «Van Goghs Schlafzimmer in Arles» mit Hilfe von drei Pinseln in drei unterschiedlichen Brauntönen gemalt werden kann.

Am Vormittag hatten die Schülerinnen und Schüler zuerst ein Kunstwerk ausgewählt und Fragen dazu beantwortet wie zum Beispiel «Was will der Künstler damit sagen?» oder «Was mag ich an diesem Bild?». Anschliessend skizzierten sie das Werk und kopierten die vergrösserte Skizze auf die Leinwand.

Aus dem Kindermund

Zur gleichen Zeit setzen sich im obersten Stock elf Sieben- und Achtjährige unter der Leitung von Can Bakimci mit dem Thema «Littering» auseinander. Aus Abfall haben sie Vögel gebastelt und dann in einem Film erfahren, dass es nicht gut ist, wenn man Müll ins Wasser wirft. «Die Fische denken dann, dass es etwas zu essen ist und sterben», erklärt Jonas. Die Kinder haben jedoch eine Lösung für das Problem parat: Die Fische sollten lieber zu McDonald's gehen, wenn sie Hunger haben ...

Zurück im Erdgeschoss bereitet die Gruppe «Kunst in der Natur» Schlangenbrot zu. Der Grund: Am nächsten Tag folgt ein Ausflug in die Arlesheimer Eremitage, wo die Kleinen Mandalas aus Naturmaterialien auf den Waldboden legen werden. Danach darf ein Zmittag am Feuer natürlich nicht fehlen.

Ausstellung

Samstag, 12. Mai, 15–18 Uhr, Sonntag, 13. Mai, 11–16 Uhr, Montag, 14. Mai, 17–19 Uhr, und Mittwoch, 16. Mai, 15–18 Uhr, im Birsfelder Museum, Schulstrasse 29.



Erlaubte Kunstfälschung: Eine Schülerin malt den berühmten Apfelbaum von Gustav Klimt nach.



Verbindung zwischen den Themen «Littering» und «Kunst»: Diese lustigen Vögel bestehen aus Abfall.

reinhardt

Die Friedrich Reinhardt AG ist ein renommierter Basler Verlag mit einem breiten Sortiment an Büchern und Magazinen zu den Themen Religion, Wandern, Sport, Krimi, Kunst und Kultur. Mitten in der Altstadt von Basel gelegen, suchen wir per sofort einen

Polygraf(en) (m/w) 100%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Gestaltung der laufenden Print-Publikationen im Buch- und Magazinbereich
- Verarbeitung von Daten (Übernahme, Erfassung und Ausgabe)
- Enge Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Gestaltung und Erstellung von Print-Produkten im Kleinformat (Flyer, Visitenkarten, Poster etc.)
- Koordination mit der Druckerei (Druckvorstufe)

Wir erwarten:

- Grundausbildung Polygraf(in) EFZ
- Erste Berufserfahrung als Polygraf(in)
- Versiert im Umgang mit den gängigen Adobe-Anwendungen der Creative Cloud (InDesign, Illustrator, Photoshop etc.)
- Versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen (Word, Outlook)
- Sorgfältige, gewissenhafte und selbstständige Arbeitsweise
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Sicheres, freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit in einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdisühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung per E-Mail.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdisühli

Postfach 1427, 4001 Basel

bewerbung@reinhardt.ch

www.reinhardt.ch

Der Birsfelder Anzeiger

gehört in jede Birsfelder Haushaltung!

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Jetzt Beet- und Balkonpflanzen shoppen!



Am Muttertag
von 8-13 Uhr geöffnet!



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K_1339

Achtung, aufgepasst! Wandeln Sie Ihre Wertsachen in Bargeld um

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wertgegenstände, die Sie nicht mehr in Gebrauch nehmen, wie z.B. antike Möbel, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Puppen, Ölgemälde, Teppiche sowie Pelze, Porzellan, asiatische Kunst und alte Bronzefiguren, jegliche Art von Goldschmuck, Bernstein, Markenuhren und Tafelsilber, für ein gutes Angebot mit seriöser Abwicklung zu verkaufen und sich den Höchstpreis bieten zu lassen. Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung. Tel.-Nr. 076 828 17 43 / 076 828 17 38, Firma Klimkeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1379



Zu verkaufen von privat im Elsass
sehr schönes freistehendes

6-Zimmer-Haus

mit vielen Extras im Dreiländereck in
Rosenu

Wohnfläche 200 m²
Beheizter Pool
Klimatisierter Weinkeller
Doppelgarage und vieles mehr

Preis: 520'000.- Euro

Anfragen an Peter Zimmermann

E-Mail: zimmermannpeter@wanadoo.fr

Handy: 079 203 72 60

Inserate sind
GOLD wert

Primarschule **Junge Bodendetektive im Hardwald im Einsatz**



Umweltpädagogin Simone Kleiber beim Abfallunterricht.



Birsfelder Schülerinnen und Schüler sortieren unter der Anleitung von Simone Kleiber den gefundenen Abfall für das Recycling. Fotos zVg

Direkte Begegnung mit der Natur dank Unterricht im Wald: Dies erlebte eine Birsfelder Primarklasse vor Kurzem im Hardwald.

Von **Natalie Oberholzer***

Während fünf Halbtagen tauschte die dritte Primarklasse des Sternfeld-Schulhauses diesen Frühling ihr Schulzimmer mit dem Hardwald und beschäftigte sich am Tatort intensiv mit den Themen Littering, Abfall und Kreisläufe – in der Natur, aber auch von Rohstoffen wie Glas, PET und Papier.

Ganzheitlicher Unterricht

Im Gegensatz zur Natur, die alles recycelt und keinen Abfall kennt, verursacht der Mensch sehr viel Abfall. Dies stellten die Kinder schon am ersten Tag während ihrer Sam-

meltdauer im Muttenzer Hardwald fest. Kübelweise sammelten sie achtlos weggeworfenen Abfall, sortierten und entsorgten ihn fachgerecht. Am zweiten Tag lehrte sie die Wald- und Umweltpädagogin Simone Kleiber, dass Abfall ein wertvoller Rohstoff für Neues ist, und liess die Kinder aus PET hübsche Pflanzgefässe basteln, die sie mit guter Erde für ihre Sonnenblumen füllten. Gesunder, abfallfreier Boden stand auch am dritten Tag im Fokus. Mit Schaufel und Lupe ausgerüstet untersuchten die Schülerinnen und Schüler den Waldboden und entdeckten eine Vielfalt an Bodenbewohnern, die Laub in fruchtbare Erde umwandeln. Den «Bodendetektiven» wurde bewusst, wie alles zusammenhängt und welchen Einfluss der Mensch auf die Umwelt hat. Stephanie Haase, die Klassenlehrerin, war beeindruckt, wie lehrreich dieser abwechslungsreiche Abfallunterricht im Wald

war, und ist überzeugt, dass solche ausserschulische Lernorte nicht nur für die Wissensvermittlung, sondern auch für die Kompetenzförderung sehr wertvoll ist.

Beliebte Waldpädagogik

Zurzeit erleben rund 50 Schulklassen in der Region Basel solche naturbezogene Umweltbildung dank dem Engagement vom Naturforum Regio Basel und der finanziellen Unterstützung von Stiftungen und dem Amt für Wald beider Basel. Diese Naturhalbtage sind bei den Lehrpersonen beliebt und die Anfragen beim Naturforum Regio Basel häufen sich. Doch die Anzahl ist begrenzt. Mit einer finanziellen Unterstützung auch von Seiten der beiden Basler Bildungsämter könnte die Nachfrage nach ausserschulischen Lernorte, wie sie im Lehrplan 21 empfohlen werden, besser gedeckt werden. **Geschäftsstelle Naturforum Regio Basel*

Kolumne

Die heutige Jugend

Von **Walo Wälchli***



Sie sind sicher mit mir einverstanden: «Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer. Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.» Stimmt haargenau ...!

Das Blöde ist nur, dass dieser Text von Sokrates stammt und der hat von 470 bis 399 vor Christus gelebt. Aber eben, das Sichbeklagen über die «heutige Jugend» ist Jahrtausende alt. Übrigens, Sokrates ist beileibe nicht der Erste, der über den Nachwuchs ausrief. Beispiele gefällig? «Die Jugend achtet das Alter nicht mehr, zeigt bewusst ein ungepflegtes Aussehen, sinnt auf Umsturz, zeigt keine Lernbereitschaft und ist ablehnend gegen übernommene Werte.» (Tontafel der Sumerer, circa 3000 vor Christus) oder: «Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben. Sie ist böse, gottlos und faul. Sie wird niemals so sein wie die Jugend vorher!» (Babylonische Tontafel, circa 1000 vor Christus).

Zitate über die Verrohung der Jugend lassen sich zu Hauf bis in die heutige Zeit nachlesen: «Die Welt macht schlimme Zeiten durch. Die jungen Leute von heute denken an nichts anderes als an sich selbst. Sie haben keine Ehrfurcht vor ihren Eltern oder dem Alter. Sie sind ungeduldig und unbeherrscht. Sie reden so, als wüssten sie alles. Und was die Mädchen betrifft, sie sind unbescheiden und unweiblich in ihrer Ausdrucksweise, ihrem Benehmen und ihrer Kleidung.» (Mönch Peter, 1274). Und so weiter und so fort ...

Gottlob ist das nachstehende Zitat noch nicht eingetroffen: «Der grenzenlose Mutwille der Jugend ist ein Zeichen, dass der Weltuntergang nah bevorsteht.» (nach Melancthon, um 1530).

**glaubt trotzdem an die heutige Jugend.*

Parteien

Beirat Bildung statt Bildungsrat

Der Bildungsrat war in der Vergangenheit für die Einführung vieler Reformen verantwortlich, die rückwirkend betrachtet gescheitert sind und den Schulen geschadet haben. Ausserdem hat er sich mehr als einmal gegen den Volkswillen gestellt, indem er zum Beispiel trotz der Ablehnung der Sammelräte eine Stundentafel mit ein- und eineinhalbstündigen Fächern durchsetzen und so die Sam-

melfächer durch die Hintertüre einführen wollte. Mit der Ersetzung des Bildungsrates durch einen Beirat Bildung wird ein professionelles Organ gebildet, das von Fachexperten besetzt ist. Entgegen der weit verbreiteten Meinung, ist der Bildungsrat heute mit vielen Personen besetzt, die im Alltag nichts mit Bildung zu tun haben. Der Bildungsrat muss seine getroffenen Entscheidungen, die er abschliessend fällt, auch nicht rechtfertigen und begründen. Der neue Beirat Bildung hat keine abschlies-

sende Entscheidungskompetenz mehr. Dies hat den wichtigen Vorteil, dass er seine Analysen, Konzepte und Empfehlungen fundiert und überzeugend begründen muss. So würden unausgelegene Ideen nicht in die Entscheidungsprozesse einfließen.

So können Schnellschüsse künftig eher vermieden werden. Die Grünen-Unabhängigen empfehlen den Stimmberechtigten deshalb am 10. Juni ein Ja zur Änderung des Bildungsgesetzes.

Grüne-Unabhängige

Wirtschaft

EBM: Fördermittel für mehr Energieeffizienz

BA. Groupe E Greenwatt und EBM führen «Swiss Energy Efficiency Auction» weiter, ihr Förderprogramm für Schweizer Unternehmen und Körperschaften, die ihren Stromverbrauch senken wollen. Die beiden Firmen erhalten dafür vom Bund Fördermittel in Höhe von 1,3 Millionen Franken über drei Jahre. Mit Hilfe des Programms sollen Einsparungen entsprechend dem Jahresverbrauch von 1000 Haushalten realisiert werden. Interessierte Firmen können sich ab heute anmelden.

Das Förderprogramm richtet sich an Schweizer Unternehmen und Körperschaften, die als Grossverbraucher gelten. In der ersten Phase des Programms werden bei den teilnehmenden Unternehmen und Körperschaften im Rahmen der Audits mögliche Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz vor Ort identifiziert. Am 4. Dezember können die Teilnehmer sich dann bei einer Auktion die finanziellen Fördermittel für die Umsetzung dieser Massnahmen sichern. In der Abschlussphase wird überprüft, welche Stromeinsparungen durch die Massnahmen realisiert wurden. Energieeffizienzexperten begleiten die Teilnehmer durch den gesamten Programmablauf.

Anzeige

NICHT BEWILLIGT
10.6.2018

Christine Frey
Landrätin FDP
Münchenstein

«Ich sage NEIN, denn eine Aufhebung der Obergrenze öffnet Tür und Tor zur Erhöhung aller Baubewilligungsgebühren.»

Baubewilligungs-GEBÜHREN ohne Grenzen NEIN
www.gebuehrenohnegrenzen-nein.ch

Birsfelder Anzeiger

Evangelisch-reformierte Kirche

Wir feiern im Garten: Gottesdienst im Freien

Wie an vielen Orten üblich wollen auch wir über die Auffahrtstage einen Gottesdienst im Freien feiern. Wir tun dies am Sonntag, 13. Mai, um 17 Uhr im Garten des Kirchgemeindehauses. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im grossen Saal des Kirchgemeindehauses statt.

Nach dem Abendgottesdienst besteht die Möglichkeit, bei einem gemütlichen Beisammensein das

verlängerte Wochenende gemeinsam ausklingen zu lassen. Für gute Sitzgelegenheiten sowie für Speis und Trank ist gesorgt.

Sibylle Baltisberger, Pfarrerin

Carfahrt in den Vogelpark Steinen

Im Rahmen unseres Treffpunkts für Senioren wird am 23. Mai ein Carausflug angeboten. Um 13 Uhr fahren wir am Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23) in den Vogelpark Steinen (D) ab. Bei einer Greifvogelschau erhalten wir Informationen zur Falknerei und werden verschie-

dene Greifvögel ganz aus der Nähe erleben. Anschliessend kann individuell der Vogelpark besichtigt und etwas zum Kaffee eingenommen werden. Nach unserer Rückkehr (circa 18 Uhr) gibt es ein Nachtessen vom Grill im Garten am Kirchgemeindehaus (bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus).

Die Kosten für Fahrt und den Eintritt in den Vogelpark betragen 35 Franken. Ich bitte um telefonische Anmeldungen bis 17. Mai unter 061 373 89 98. Eine Mitteilung auf dem Anrufbeantworter ist ausreichend.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 13. Mai: 17 h: Auffahrts-Gottesdienst im Freien, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre/Bolivien (Frauenarbeit), anschliessend Gemeindegottesdienst im KGH.

Di, 15. Mai: 8.50 h: Wandergruppe, «Zu den blumenreichen Wiesen von Dittingen», Treffpunkt: Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Freitag, 11. Mai, Auskufft: A. Zurflüh, Tel. 061 421 56 16.

Mi, 16. Mai: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 20. Mai: 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 17. Mai, 11.30 h Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH
10 h: Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Treffpunkt G্লাইবасел.
Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 13. Mai: 9 h: Santa Messa.
10.15 h: Jubiläumsgottesdienst der katholischen Frauengemeinschaft mit Eucharistiefeyer.

Mo, 14. Mai: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 16. Mai: 9.15 h: Kein Gottesdienst.
19 h: Maiandacht in der Krypta.
Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 12. Mai: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum Birsfelden (bis 11 h).

So, 13. Mai: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
10 h: Gottesdienst (SB) «Play that song for me» mit Gospel Factory, anschliessend Kirchenkaffee.

Mo, 14. Mai: Wandergruppe (Infos bei P. Burri, Tel. 061 401 09 81 / J. Schaub, Tel. 061 312 52 48).



Di, 15. Mai: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).

Mi, 16. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 17. Mai: 14.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: «Nach Auffahrt, vor Pfingsten» mit S. Büchmeier.

Sa-So, 19.-21. Mai: JS Basilisk Pfingstlager: «Schellen-Ursli und Heidi mit ihren Freunden.»

So, 20. Mai: 10 h: Bezirksgottesdienst im Bethesda (SW)

Heilsarmee

Fr, 11. Mai: 19.30 h: Israel-Gebet.

So, 13. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 15. Mai: 14.30 h: Frauengruppe.
20 h: Übung Brass-Band.

Do, 17. Mai: 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.
15 h: Austausch-Treffen.

Fr, 18. Mai: 18 h: Beginn 24 h-Gebet.
19 h: Korpselektionsrat, Gebet und Sitzung.

So, 20. Mai: 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst, KiGo.
Weitere Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Do-So, 10.-13. Mai: Gemeinde-Weekend im Schwarzwald – kein Gottesdienst am 13. Mai.

Mo-Fr, 14.-18. Mai: Connect-Gruppen-Woche

Di, 15. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Mi, 16. Mai: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.
12 h: Mittagstisch.

So, 20. Mai: 10 h: Gottesdienst
Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Handball NLB

Die dramatische Chronologie eines unglaublichen Nachmittags

Der TV Birsfelden schafft dank eines 28:27 in Baden und der gleichzeitigen Niederlage Horgens in Biel den Klassenerhalt.

Letzten Samstag ist um 18 Uhr in Horgen und in Baden die Ausgangslage klar: Der TV Birsfelden muss gegen den Tabellenzweiten STV Baden gewinnen und auf eine gleichzeitige Niederlage des HC Horgen zu Hause gegen den HS Biel hoffen. Um 18.01 Uhr führt Birsfelden mit 1:0 und Horgen liegt mit 0:1 im Rückstand. Rund 200 Birsfelder peitschen ihr Team in Baden nach vorne. Was jedoch niemand wissen konnte, es sollte die letzte Führung der Birsfelder bis zur Spielminute 58 gewesen sein.

Positive Signale

Spielminute 10: Baden zeigt klar auf, weshalb es in der Tabelle auf Platz 2 liegt. Mit Ausnahme von Seppi Zuber in Bestbesetzung antreten, zeigen die Aargauer ihre ganze Klasse und führen 6:3. Der Stand in Horgen zu diesem Zeitpunkt: 5:4 für den HS Biel)

Halbzeit: Zusammen mit seinen Fans zeigt der TV Birsfelden einen leidenschaftlichen Kampf und lässt sich von den individuell stärkeren Aargauern nie abschütteln. Jedoch würde das Pausenresultat von 14:13 für das Heimteam nicht reichen. Positive Signale kommen jedoch aus Horgen, der HS Biel führt dort mit 16:14.

Schlechte News

Spielminute 35: Baden kommt wie die Feuerwehr aus der Garderobe. Der Gast aus der Hafencity macht



Einfach nur Wahnsinn: Die Spieler des TV Birsfelden lassen nach dem Klassenerhalt in Baden ihrer Freude freien Lauf. Foto Christoph Wesp

viele unnötige technische Fehler und schon steht es 18:13 fürs «Städtli», wie die Badner genannt werden. TVB-Coach Morf ist zu einem Time-out gezwungen. Zeitgleich auch schlechte News aus Horgen, dort führt mittlerweile das Heimteam mit 18:17.

Spielminute 37: Baden kann den Vorsprung auf sieben Tore (20:13) ausbauen und nun glaubten maximal (wenn überhaupt) noch die grössten Optimisten an die Baseliener. In Horgen steht es mittlerweile 18:18.

Spielminute 45: Der TV Birsfelden ist nochmals aufgewacht und auch die langsam heiser werdenden Supporter schreien weiter. Umgekehrt hat Horgen gerade eine 25:23-Führung preisgegeben. Biel konnte zum 25:25 ausgleichen.

Spielminute 58: Der starke ungarische TVB-Topskorer Schmid verwandelt einen Siebenmeter zur 27:26-Führung für die Hafencity. Die erste Führung seit dem 0:1. Zeitgleich kommt die Kunde des

Apfiffs aus Horgen, und dass dort der HS Biel mit 32:28 gewonnen hat. Die Gästesupporter flippen ein weiteres Mal so richtig aus.

Spielminute 59: Birsfeldens Marco Müller bekommt eine Zwei-Minuten-Strafe für eine Abwehraktion. Badens Philipp Seitle verwandelt den fälligen Penalty zum 27:27. Der TVB wäre wieder abgestiegen.

Butt kommt und trifft

59:28: Das TVB-Coaching-Team Ramon Morf, Christian Meier und Kurt Pohle nimmt ein letztes Time-out und beordert für den letzten Angriff Irfan Butt – er betritt zum ersten Mal in dieser Partie das Feld – anstelle des Torwarts auf den Platz, um die Unterzahl auszugleichen.

59:58: Nach einem Freistoss findet der Ball den Weg über Schmid zu Butt. Dieser springt vom rechten Flügel ab und verwertet zum 27:28-Endresultat.

60:00: Die Halle bebt und die Jubelszenen aufseiten der Birsfelder

suchen ihresgleichen. Knapper kann man den Klassenerhalt nicht schaffen! Wahnsinn!

«Einfach nur Wahnsinn!»

«Viele haben uns schon tot geglaubt. Jedoch ist eine Saison erst abgeschlossen, wenn im letzten Spiel 60 Minuten gespielt sind. Es ist einfach nur Wahnsinn», sagte Trainer Morf. Siegestorschütze Irfan Butt gestand derweil, beim Absprung zum Siegeswurf gezittert zu haben: «Ich bin so froh, dass am Schluss doch noch alles aufgegangen ist!» Captain Joel Sala war einfach nur «stolz auf das Team, dass wir diesen Klassenerhalt uns noch gemeinsam erkämpft haben. Jetzt gibt es eine riesige Sause!» Auch Marc Schreier strahlte über das ganze Gesicht. «Ich habe zwischenzeitlich selbst nicht mehr daran geglaubt», gestand der TVB-Sportchef, lobte alle Beteiligten und sprach von einer «riesigen Genugtuung für all die Arbeit, welche wir in diesen Verein stecken».

Kurz vor Redaktionsschluss gab der TVB bekannt, dass Brahim Ighirri neuer Cheftrainer wird. Mehr über den Franzosen gibt es im nächsten BA. *TV Birsfelden*

Telegramm

STV Baden – TV Birsfelden 27:28 (14:13)

Aue. – 500 Zuschauer. – SR René Schmid, Waltherr. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Baden, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Kühner, Tränkner; Buob (5), Butt (1), Dietler, Heinis, Jutzeler, Müller (3), Oberli (1), Reichmuth (4), Sala (1), Péter Schmid (9/3), Thomsen (4), Voskamp.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Galvagno, Mikula, Sebele und Spänhauer (alle verletzt).

Wasserfahren

Hautnaher Einblick in das Handwerk

Der AWS Birsfelden führt morgen ein Probetraining durch.

Dass Wasserfahren eine Randsportart ist, ist hinlänglich bekannt. Weniger bekannt ist, dass es die älteste Traditionssportart der Schweiz ist. Der Arbeiter Wassersportverein Birsfelden ist sehr bemüht, die Zukunft dieses schönen und naturverbundenen Sports zu sichern. So tritt der Verein modern und innovativ

auf, vertritt aber dennoch die Werte und Traditionen des Wasserfahrens.

Die Birsfelder Bevölkerung wurde unlängst mittels Flyer darauf aufmerksam gemacht, dass der Verein diesen Samstag, 12. Mai, von 11 bis 16 Uhr ein Probetraining für alle Interessierten veranstaltet. Ziel ist es, der Bevölkerung die Sportart und den Verein näherzubringen. Interessierte können sich hautnah einen Einblick verschaffen und das Handwerk des Wasserfahrers ausprobieren.

Wasserfahren ist in fast jedem Alter lernbar. Der AWS Birsfelden hatte letztes Jahr eigens zur Förderung der Jüngsten einen sogenannten Schülerweidling angeschafft – eine verkleinerte Version des «normalen» Weidlings, welcher es Kindern ab sieben Jahren bereits ermöglicht, das Schiff mit Stachel und Ruder selbst zu bewegen.

Am Probetraining sind Kinder jeden Alters willkommene Gäste, um sich früh ein Bild machen zu können und unter fachkundiger An-

leitung der Jugendtrainer erste Versuche zu unternehmen. Selbstverständlich dürfen auch Eltern oder Grosseltern den Sport probieren.

An dieser Stelle sei noch auf das Wasserfahren am 23. und 24. Juni auf der Kraftwerkinsel hingewiesen. Zuschauer können sich den spannenden Wettkampf gemütlich bei einer Portion des bekannten und beliebten Fisches im Bierteig ansehen und auch so den Sport in seiner kompetitiven Form kennenlernen. *Michael Trachsel für den AWS Birsfelden*

Handball Juniorinnen U13

Ein seltenes Bild und ein riesiger Kraftakt

Letztes Wochenende nahm die SG Satus Birsfelden / TV Pratteln NS am Challenger-Turnier in Frick teil.

Von Werner Zumsteg*

Der letzte Spieltag der Saison fand in Frick statt. Als erstes traf die SG Satus Birsfelden / TV Pratteln NS auf die Jungs von Wahlen/Laufen. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, das die Laufentaler erst am Ende für sich entscheiden konnten.

Ständig in Rückstand

Als nächstes spielten die SG-Girls gegen den GTV Basel und hatten das Spiel von Anfang an im Griff. Eine starke Leistung in der Defensive ermöglichte den 12:5-Sieg. Nun ging es gegen die Gastgeber von Frick/Eiken. Diese hatten zwei starke Jungs dabei, deren Wurfkraft und -technik den Birsfelderinnen und Prattlerinnen grosse Mühe bereitete, sodass diese ständig einem Rückstand hinterher hecheln mussten. Trotz der 9:12-Niederlage war es aber ihr bestes Spiel bis zu diesem Zeitpunkt.



Die SG Satus Birsfelden / TV Pratteln NS beim letzten Saisoneinsatz: Stehend (v.l.): Werner Zumsteg (Trainer), Stella D'Ambrosio, Alessia Zehntner, Natalie Korytarova, Alyshia Wenger, Liana Garofalo, Marisa Guélat, Patrik Zehntner (Trainer); kniend (v.l.): Martina Juric, Firdes Agush, Lucia Ruiz, Milica Pavlovic, Rabea Moor; liegend: Mesuda Agush.

Foto zVg Satus Birsfelden

Der Spielplan an diesem Sonntag wollte es so, dass man nochmals gegen die gleichen Gegner antreten mussten. Also als erstes wieder gegen Wahlen/Laufen. Und wieder war es eine ganz enge Sache, einmal lagen Birsfelden/Pratteln in Führung, dann wieder die Laufentaler.

Die treuen Fans unterstützen das Team lautstark und feuerten die Girls immer wieder an. 50 Sekunden vor Schluss erzielten die Laufentaler das 10:10. 20 Sekunden später gingen die Mädchen wieder in Führung und die Spannung stieg, reichte die Zeit doch noch für einen

Gegenangriff. Aber mit einem riesigen Kraftakt wehrten sich die Girls und brachten den Sieg ins Ziel. Was für ein Kampf!

Reines Mädchenduell

Der zweite Match gegen den GTV war eine reine Mädchenangelegenheit. Die Basler stellten alle Girls aufs Feld, sodass sich auf dieser Stufe das seltene Bild von zwei reinen Mädchenmannschaften zeigte. Dass aber nach dem tollen Spiel von vorhin die Luft etwas draussen war, zeichnete sich bald ab. Und trotzdem gewann die SG Satus Birsfelden / TV Pratteln NS mit 11:6.

Zum Abschluss des Tages ging es nochmals gegen Frick/Eiken. Beiden Teams waren die Anstrengungen des Tages anzumerken. Und wieder waren es die beiden grossen Jungs, die den Unterschied ausmachten. Dennoch war das ein toller Auftritt der Mädchen und man ist schon gespannt, wie es in der kommenden Saison wird.

*für die SG Satus Birsfelden / TV Pratteln NS

Resultate der SG Satus Birsfelden / TV Pratteln NS.

- gegen TSV Wahlen/Laufen: 9:11, 11:10
- gegen GTV Basel: 12:5, 11:6
- gegen Frick/Eiken: 9:12, 6:10

Fussball 3. Liga

Chancenlos beim verstärkten Leader

BA. Die gute Serie des FC Birsfelden II fand bei der zweiten Mannschaft der Black Stars ein Ende. Allerdings setzte der Leader beim 6:0-Sieg mehrere Spieler aus dem «Eins» ein, das in der 1. Liga spielt.

Morgen Samstag, 12. Mai, erwartet das Team von Andy Masoch wieder ein Gegner in Reichweite. Um 19.30 Uhr gastiert der FC Srbija im Sternenfeld.

Telegramm

FC Black Stars II – FC Birsfelden II 6:0 (2:0)

Buschweilerhof. – 60 Zuschauer. – Tore: 11. Ferreira 1:0. 43. Schwarz 2:0. 52. Alic 3:0. 55. Alic 4:0. 81. Alic 5:0. 88. Nyfeler (Foulpenalty) 6:0.

Birsfelden: Bender; Castaldo, Simonovic, Künzi; Garcia, Marmora, Garcia Hidalgo, Gugliotta; Schwery; Meier, Rohrer. Eingewechselt: Haliti, Leibungdgut, McGuinness, Russo, Sanchez.

Fussball 2. Liga regional

Der FC Birsfelden holt beim SV Sissach ein 1:1-Unentschieden.

«Es war kein guter Match gegen einen schwachen Gegner», bilanzierte Domenic Denicola nach dem 1:1 in Sissach. Auf der Suche nach Erklärungen für den matten Auftritt nannte der Captain des FC Birsfelden die Tatsache, dass es eigentlich um nichts ging. «Vielleicht hatten einige nach den guten Auftritten in den letzten Wochen geglaubt, es läuft von allein», mutmasste Denicola, der fand, sein Team habe «wie in einem Testspiel» agiert.

Schmerzhafter Ausgleich

Die Hafenstädter waren zwar die bessere Mannschaft, brachten aber wenig Zwingendes zustande. Zu allem Überfluss kassierten sie in der 61. Minute ein Kontertor beim einzigen gefährlichen Angriff der Oberbaselbieter. FCB-Goalie Saleh Fahdy, der davor und danach

praktisch beschäftigungslos war, machte dabei keine gute Figur.

Immerhin kam mit dem Rückstand der Ehrgeiz der Birsfelder zum Vorschein. Das Team von Yves Kellerhals drückte nun auf den Ausgleich, der in der 85. Minute Tatsache wurde: Nico Frick und Alban Zeqiri attackierten beide einen Flankenball, der FCB-Flügel mit dem Kopf, der SVS-Mittelfeldmann mit dem Fuss. Der Birsfelder war schneller und glich aus, konnte seinen Treffer aber nicht feiern, weil er vom Sissacher getroffen worden war und kurzzeitig die Orientierung verlor.

Wer wird neuer Trainer?

Morgen Samstag, 12. Mai, empfangen die Birsfelder den Tabellenletzten FC Arlesheim (17 Uhr, Sternenfeld). Domenic Denicola hofft dann wieder auf entschlosseneren Birsfelder. «Wir müssen uns bewusst sein, dass das Wochenende viel schöner wird, wenn wir einen Sieg landen.» Beinahe spannender als der

Im Testspielmodus

Match gegen Arlesheim dürfte die baldige Antwort auf die Frage sein, wer nächste Saison Yves Kellerhals als Cheftrainer beim FC Birsfelden wird. Zum Abgang Kellerhals' sagte FCB-Captain Denicola: «Einige Spieler waren schon überrascht, aber wir alle können seine Gründe nachvollziehen.» Alan Heckel

Telegramm

SV Sissach – FC Birsfelden 1:1 (0:0)

Tannenbrunn. – 60 Zuschauer. – Tore: 61. Kante 1:0. 85. Frick 1:1.

Birsfelden: Fahdy; Zahno, Milan Bussmann (46. Kern), Gleison, Glauser; Jankovic, Morris Bussmann, Altamirano (75. Aidala), Schweizer (46. Frick); Denicola; Pichardo.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demiri, Flores (beide verletzt), Golos (abwesend) und Bender (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 34. Milan Bussmann, 65. Goldemann, 86. Zeqiri (alle Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2018

Stöbern, schmökern und verhökern – am 26. Mai ist Flohmarkt!

Am Samstag nach Pfingsten, am 26. Mai, findet auf dem Kirchmatt-Schulplatz wieder der beliebte Flohmarkt statt. Das ist die Gelegenheit zum Stöbern, Schmökern und Verhökern. Verkaufen dürfen alle; die Teilnahme ist gratis!

Nur zweimal pro Jahr findet in Birsfelden der grosse «Flohmi» statt. Der beliebte Trödelmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz ist ein Paradies für alle Anhänger von Antiquitäten und Trödlerwaren. Am Samstag nach Pfingsten, am 26. Mai, ist es wieder so weit. Von 10 bis 16 Uhr werden hier originelle Souvenirs, alte Bilder, spannende Bücher oder antike Spielsachen günstig feilgeboten. An unzähligen bunten Ständen, auf Tischen und Woldecken finden sich dann wieder liebevoll drapierte Trouvaillen und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Auch Artikel, die als fast neu oder selten gebraucht betitelt werden können, warten auf ihre Abnehmer.

Sie haben auch etwas zu verkaufen?

Kein Problem: Die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenlos möglich; es braucht keine Anmeldung! Die Gemeinde verlangt weder Standgelder noch Platzgebühren. Sie brauchen nur Ihren eigenen Stand oder ein Party-Zelt mitzubringen und aufzustellen.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Teilnahme am Flohmarkt im Interesse eines geordneten Ablaufes an einige wenige Regeln gebunden ist:

- Zufahrt mit Autos zum Marktgelände nur von 7 bis 9 Uhr. Danach ist keine Einfahrt auf den Schulplatz mehr möglich.
- Wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand bereits aufgestellt hat, wird wegweisen.
- Marktende und Verkaufsschluss ist um 16 Uhr.
- Bis 17 Uhr muss der Standplatz geräumt sein.
- Nicht verkaufte Flohmarkt-Artikel müssen wieder mitge-



Kleine Schätze. Am Flohmarkt vom Samstag, 26. Mai, kann man an unzähligen Ständen durch Antiquitäten, alte Spielsachen und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten stöbern. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

nommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Mit Märt-Beizli

Da das Feilschen um den besten Preis und das Stöbern in den unzähligen Kisten und Schachteln

an den Ständen mit Sicherheit durstig macht, wird extra ein Markt-Beizli geführt. Seit Jahren zeichnet hier der Gemischte Chor Frohsinn verantwortlich. Er betreibt in der Kirchmatt-Aula ein kleines, aber feines Beizli, das

zum Verweilen und Diskutieren über die erstandenen Schnäppchen einlädt.

Schauen auch Sie auf dem Kirchmatt-Schulplatz vorbei – es lohnt sich bestimmt!

Die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2018

Samstag	26. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld Rueche)
Mittwoch	6. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	4. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Samstag	1. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld Rueche)
Mittwoch	5. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	27. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Donner-Team)
Samstag	1. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Schwimmenden Hiehern)
Mittwoch	5. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



Birsfelden feiert den internationalen Tag des fairen Handels

Am 12. Mai findet in Birsfelden anlässlich des «World Fair Trade Day» eine Aktion zum Thema Kaffee statt. Bertschi Café wird live Kaffee rösten und zur Degustation anbieten, während sich Interessierte über den fairen Handel sowie das Projekt «Fair Trade Town» informieren können, welches in Birsfelden gestartet wird.

Am jährlich stattfindenden internationalen Tag des fairen Handels dreht sich dieses Mal alles um das Thema Kaffee: SchweizerInnen gehören zu den führenden VerbraucherInnen von Kaffee weltweit, was zeigt, dass Kaffee ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unseres Alltags ist.

Mit Bertschi Café befindet sich eines der ersten Schweizer Unternehmen in Birsfelden, das 1991 einen Lizenzvertrag mit der damals frisch gegründeten Max-Havelaar-Stiftung (Schweiz) abgeschlossen hat. Auch heute importiert Bertschi

Café seinen Fairtrade- und Bio-Kaffee direkt von den Kooperativen aus den Anbauländern Lateinamerikas sowie Afrika und setzt auf langjährige Zusammenarbeit mit den ProduzentInnen.

Gemeinsam mit Bertschi Café und Swiss Fair Trade – dem Verband der Fair-Trade-Organisationen in der Schweiz – will die Gemeinde Birsfelden für die Ziele des fairen Handels eintreten: Handelsstrukturen für alle Beteiligten einer Wertschöpfungskette gerecht und nachhaltig zu gestalten und die Lebensbedingungen von Kleinbauern und -bäuerinnen zu verbessern.

Obwohl der weltweite Konsum von Kaffee zunimmt, können viele Kaffeebauern und -bäuerinnen nicht von ihrem Einkommen leben. Der faire Handel verbessert durch einen fixen Mindestpreis das Einkommen und sorgt so für finanzielle Stabilität der Kleinbauern und -bäuerinnen. Fair-Trade-Kaffee wird direkt bei Produzent-

Innen (Kooperativen) bezogen. Zwischenhändler fallen also weg, was zu einem besseren Preis führt. Zusätzlich zum Mindestpreis wird eine Fair-Trade-Prämie an die Kooperativen bezahlt. Diese wird in örtliche Infrastrukturmassnahmen wie Schulen, Spitäler und Technologien zur Produktionssteigerung investiert.

Der Gemeinderat hat im April beschlossen, die nötigen Schritte in die Wege zu leiten, um sich für die Auszeichnung «Fair Trade Town» bewerben zu können. Mit diesem Titel werden Gemeinden geehrt, die sich für den fairen und nachhaltigen Konsum einsetzen. Am 12. Mai geht es nun mit der Kaffee-Aktion in einem ersten Schritt an die Umsetzung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 12. Mai von 10 bis 14 Uhr auf dem Zentrumsplatz in Birsfelden. Gegen 11.30 Uhr wird es eine kurze Ansprache von Swiss Fair Trade und Regula Meschberger geben.

Gemeinderat Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Geburten

31. März 2018

Segovia, Nahuel Lautaro
Sohn der Segovia geb. Hollenstein, Sabina Manuela, und des Segovia, Boris Lautaro, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

9. April 2018

Komina, Viktoria
Tochter der Rakić Komina, Danica und des Komina Muharem, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

24. April 2018

Giordano-Peda, Vincenza
geboren am 5. Oktober 1936, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Italien.

2. Mai 2018

Crüzer-Gianotti, Olga
geboren am 30. Januar 1924, von Bregaglia GR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.



GEMEINDE BIRSFELDEN



Birsfelden ist eine lebendige städtische Gemeinde mit rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für die Primarstufe der Schule Birsfelden suchen wir per Beginn Schuljahr 2018/19

eine/n Schulsozialarbeiterin / Schulsozialarbeiter, 30%

Die Schulsozialarbeit ist seit 2016 ein Angebot der Primarschule Birsfelden. Die Stelle im Umfang von 60% teilen sich zwei Fachpersonen. Ein Pensum von 30% hat seit 2016 bereits eine Schulsozialarbeiterin inne.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Mitwirkung bei der Früherkennung
- Beratung und Unterstützung von Schülerinnen/Schülern, Lehrpersonen und Schulleitungen
- Erbringen von Informations- und Kooperationsleistungen
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Feinkonzeptes

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit (FH/HF oder HSA) und haben das CAS SSA absolviert oder bringen die Bereitschaft mit, dieses noch nachzuholen. Auch verfügen Sie über mehrjährige Berufserfahrung und vorzugsweise haben Sie Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Im Weiteren sind Sie eine Persönlichkeit, welche sich systemisches Denken und Handeln gewohnt ist, eine hohe Sozialkompetenz sowie Teamfähigkeit aufweist und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit sowie ein motiviertes, engagiertes und aufgestelltes Lehrerteam mit gut 40 Klassen an 5 Standorten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich bis am 31. Mai 2018 unter <http://www.birsfelden.ch/de/verwaltung/offenstellen> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Jürg Derungs, Schulleiter, Telefon 061 311 30 37 oder juerg.derungs@birsfelden.bl.ch, gerne zur Verfügung.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7 bis 12.30 Uhr

(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsparc 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,

Samstag von 17 bis 19 Uhr

Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2018 der Gemeinde

- **Samstag, 26. Mai**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Mittwoch, 30. Mai**
Papiersammlung
- **Samstag, 2. Juni**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Mittwoch, 6. Juni**
Warenmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

Schulen

Erfolgreiche
FMS-Absolventen

BA. Am Donnerstag, 26. April, konnten 114 Fachmaturandinnen und -maturanden der Fachmittelschulen Liestal, Muttenz, Münchenstein und Oberwil sowie der Fachmaturitätsschule Basel in der Aula des Gymnasiums Oberwil ihren Fachmaturitätsausweis Pädagogik entgegennehmen. Darunter befand sich mit Milahim Dzaferi auch ein Birsfelder. 15 Absolventinnen und Absolventen wurden für einen Notendurchschnitt von mindestens 5,3 ausgezeichnet.

In einer humorvollen Ansprache schilderte der Kabarettist und Primarlehrer Dominik Muheim eine Geschichte aus seinem Leben als Primarlehrer und gab den Absolventinnen und Absolventen praktische Tipps für die Zeit an der Pädagogischen Hochschule mit auf den Weg. Die Feier wurde musikalisch umrahmt vom Kammerchor des Gymnasiums Liestal.



Wildpflanzenmarkt



Schön war der Wildpflanzen- und Kräutermarkt des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) am Samstag, 28. April. Toll, wie die Interessierten bei Prachtswetter von nah und fern in Birsfeldens einmalige Naturoase Biotop «Am Stausee» gepilgert sind. Kuckuckslichtnelke, Nachtviole, Moschusmalve, Pinien-Rosmarin, Maraschino-Salbei und so weiter haben nun ein schönes neues Plätzchen bei den Besuchenden zu Hause oder bei ihren Freunden und Familien gefunden. Den Feldschwirl, der uns schon morgens beim Aufbauen mit seinem «Sirr...» empfangen hat, hörte man noch, als wir nach 15 Uhr schon längst den letzten Marktstand auf den Anhänger geladen hatten.

Text/Foto NVVB

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Paul Flach (Eichenstrasse 12) wird am 11. Mai, Verena Moser (Baslerstrasse 38) am 12. Mai und Erich Schaub (Hofstrasse 1) am 17. Mai 80 Jahre alt. Adelheid Amberger (Friedensgasse 19) feiert am 16. Mai und Hellmuth Schneider (Rheinparkstrasse 8) am 17. Mai den 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
Missionsstrasse 34
4055 Basel

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?

Mai

- Sa 12. Kaffeegenuss zum fairen Preis.**
Kaffeedegustation und Info-Anlass am internationalen Tag des fairen Handels. Bertschi Café und Gemeinde Birsfelden. 10–14 Uhr, Zentrumsplatz.
- Probetraining Wasserfahren.**
Arbeiter-Wassersportverein. 11–16 Uhr, Kraftwerkinsel.
- Kunst macht Schule.**
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 15–18 Uhr, Birsfelder Museum.
- So 13. Kunst macht Schule.**
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 11–16 Uhr, Birsfelder Museum.
- Mo 14. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Kunst macht Schule.**
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 17–19 Uhr, Birsfelder Museum.
- Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 15. Communal Solo.**
Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 16. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Café Flora.
- Kunst macht Schule.**
Ausstellung der Projektarbeiten des Schulhauses Kirchmatt. 15–18 Uhr, Birsfelder Museum.
- Do 17. Communal Solo.**
Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 21. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 22. Seniorentanzen.**
19.15–22.15 Uhr, Restaurant Sternfeld.
- Mi 23. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Café Flora.
- Schweizer Vorlesetag.**
Für Kinder von fünf bis neun Jahren. 14–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek, Tagesstruktur sowie Robi-Spielplatz. Schulstrasse 25: Geschichtenzeit zur halben und vollen Stunde sowie Zauberkuchen, Kaffee und Kuchen. Hofstr. 51: Hexengeschichten um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr.
- Schenk mir eine Geschichte.**
Deutsch-türkische Geschichtenstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern (findet als Teil des Vorlesetags statt). 14–15 Uhr, Schulstr. 25.
- Fr 25. Communal Solo.**
Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 26. Flohmarkt.**
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.
- Grenzach Hörnli-Buchswald-Rustelgraben-St. Chrischona.**
Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. Treffpunkt 12 Uhr, Bushaltestelle Riehen, Hörnli Grenze.
- Die Tastenflieger.**
Konzert. 14.30 Uhr, Eichen-saal im Alterszentrum.
- Communal Solo.**
Tanz. Jeremy Nedd. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 27. Rampenmarkt.**
Verkauf von Neu- und Gebrauchsgüter aller Art. Mit Beizli. 10–17 Uhr, Langenhag-strasse 20.
- Communal Solo.**
Tanz. Jeremy Nedd. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 28. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Gästezimmer.
Einblick in den Rechercheprozess. Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 30. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Café Flora.
- Tanzfaktor.**
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 31. Tanzfaktor.**
Diverse Tanzkurzstücke. 20 Uhr, Theater Roxy.

Juni

- Sa 2. Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Mo 4. Christina Schwob erzählt Geschichten.**
Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Blutspendezentrum

77 Birsfelder spendeten Blut

BA. 77 Menschen aus Birsfelden und Umgebung haben an der letzten Aktion des Blutspendezentrums bei der Basel am Donnerstag, 3. Mai, im Kirchmatt-Schulhaus teilgenommen. Diese beachtliche Anzahl rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Birsfelden gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie daher nicht die nächste Spendemöglichkeit am 18. Oktober in Birsfelden, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

www.blutspende-basel.ch



www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 565 Expl. Grossauflage
 1 346 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY PARK & RIDE

... Basel erleben war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr: **Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.** Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter: cityparkandride.ch

Los geht's!

Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!

PRO INNERSTADT BASEL

Immobilien Basel-Stadt

inw
tarifverbund nordwestschweiz

Windjacke	bevölker.-reichstes Land Afrikas	als Solist (spielend)	dieser Turm auf dem Bruderholz	Wald-giraffen aus Afrika	wo Robin-son Crusoe lebte	längliche schmale Öffnung	er leitet Kloster	7	Stab als Zeichen der Macht	private Party im Grünen
Internet-adresse v. Israel	Anstoss	... Ullrich, war dt. Radrennfahrer	kleinste Gemeinde im Kanton Baselland	...ma ist ein Duft	Abk. für Produktions-technik	grösserer Eingang	kurzer Original-titel			
er denkt nur an sich	geboren, in Frankreich	(die) Alten, dt. und salopp	gestern im Tessin	Steckplatz (elektr. Geräte, Pl.)	geeignet z. Liegen	(das) Machen	offizielle CH-Bank	8		
nahrhafte Wüsten-frucht	engl.: zwei	3	Elementar-teilchen				Wirkweise einer Sache	Top-Level-Domain v. Senegal		
portug. Atlantik-inseln	Gerät zum Zeichnen v. Kreisen	best. franz. Artikel	2				sovieler Bezirke hat Baselland	Autokenn-zeichen v. Burgdorf		
Vorort von Basel	kurze Ahnenliste	ungeschriebenes Gesetz, Verbot	hilft, Festes von Flüssigem zu trennen	saloppe Sprechweise	altes Getreide	manche haben eines vor dem Kopf	Sonne, in den USA bekannt	franz.: oder	Inselstaat im Mittelmeer	Natur-geister
sicher, gewiss			Haut-ausschlag		Zere-moniell		kleiner Himmels-körper	gekürzter Regio Express	Kürzel f. Large File Exchange	mit P wär's legendärer bras. Fussballer
Doppel-salz des Schwefels	Gemüse, Hülsen-frucht				Dummkopf				10	
			Kleberei-weiss (Getreide)					franz.: Esel		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 29. Mai die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!